



Kirchblick

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf

Ausgabe
Dezember 2018 - Februar 2019

Frei-Raum in der Herberge

Wenn der Advent kommt, dann räume ich das große Regal im Esszimmer frei. Alles, was darauf steht, Fotos, allerlei Schönes, Vergessenes, wollt-ich-noch-wegräumen-Dinge, kommen dann ohne Zögern in die Schublade. Denn ich brauche Platz, wenn es soweit ist. Am ersten Advent stellen wir dort den Frei-Raum auf, den Stall nämlich, leer ist er noch, versteht sich, auch Esel und Schafe sind noch nicht da. Das braucht noch Zeit. Aber einen Weg lassen wir entstehen, der dort zum Stall hinführen wird. Mit schönen Steinen, mit getrocknetem Moos und Blumen. Erst wandern Maria und Josef durch das ganze Zimmer, bis sie dann irgendwann auf diesem Regal die Zielgerade einschlagen. Dann kommen die Engel dazu und der Sternenhimmel, dann ist es soweit. Freiraum für Gott. Denn er kommt. Das sagten jedes Jahr neu die alten Worte der Weihnachtsgeschichte.

Sie sagen auch, dass es keineswegs selbstverständlich ist, Raum für Gott frei zu haben. Das haben wir alle im Ohr: „denn es war kein Raum in der Herberge“ (Lukas 2,7). Darum kommt Gott fernab zur Welt. Und wir hören es als eine Warnung, ein Achtung! Pass auf, dass deine Herberge offen steht, dass es einen Frei-Raum gibt für Gott in deinem Herzen, sonst verpasst du ihn womöglich und er geht vorüber. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...!“ Wie stellt man

das an, Raum frei zu machen für Gott?
Glühwein und Kekse, Geschenke kaufen und Weihnachtsfeiern hier und dort den ganzen Advent hindurch und am besten schon vorher sind alle schön und gut, aber Frei-Räume für Gott sehen noch anders aus... Das ist nichts, was noch obendrauf kommt als noch ein Termin. Das ist vielmehr auch so, als ob ich mein Regal freiräume, mein inneres Regal mit allem, was so los ist, Aktuelles und Angestaubtes. Alles, was Raum einnimmt in meinem Herzen, in meiner Seele, in meinen Gedanken und Gefühlen. Das ist alles da, aber jetzt darf alles einmal zur Ruhe kommen.
Wie gut tut es mir, mich einfach mit einer Tasse Tee vor mein Regal mit dem Adventsweg zu setzen. Und nichts weiter zu tun als das Leuchten einer Kerze zu betrachten, den Geschmack des Tees zu genießen. Ich kann Gott zu mir einladen. Vielleicht singe ich leise und nur für mich ein Lied, „es ist ein Ros entsprungen...“ Und schon ist Frei-Raum da, schon entspringt eine Rose in meinem Herzen, die mit einem mal großen Raum einnehmen kann. Gott kommt zur Welt, er kann in meinem Herzen, in meinem Leben neu geboren werden. Dafür braucht es Raum und Zeit. Dann kann man erleben, wie alles, was sonst noch so auf dem inneren Regal steht, von der Gegenwart Gottes in ein anderes Licht gerückt



wird. Frei-Raum für Gott macht frei, macht gelassen, macht unabhängiger. Und wenn ich dann im neuen Jahr den Stall wieder vom Regal nehme, dann bleibt mindestens ein Engel über oder zwischen all den Dingen stehen, die dann dort wieder Raum einnehmen. Der muss bleiben, der soll mich erinnern, denn zu Weihnachten fängt ja alles neu an, das kann ja nicht Sylvester schon wieder vorüber sein. In diesem Sinne: frohes neues Jahr wünsche ich zum Beginn des neuen Kirchenjahres am ersten Advent.

Frohes neues Jahr mit Frei-Raum in der Herz-Herberge!
Ihre Pastorin

Melanie Simon
Melanie Simon

Hans Bockhop legt Amt nieder

Zum 31. Oktober hat Hans Bockhop sein Amt als Kirchenvorsteher niedergelegt.

Im Gespräch mit dem Kirchenvorstand begründete er seinen Schritt mit unterschiedlichen Meinungen über die Zuständigkeiten, Verantwortungen und die Aufgaben innerhalb des Kirchenvorstandes. Mit seinem Rücktritt möchte er ermöglichen, dass der Kirchenvorstand und das Pfarramt ihre gemeinsame Arbeit ungestört fortsetzen können.

Wir als Kirchenvorstand bedauern seine Entscheidung und bedanken uns bei Hans für sein Engagement in den vergangenen sechseinhalb Jahren.

Hans bleibt unserer Gemeinde weiterhin als Lektor und in verschiedenen Gruppen erhalten.

Über die Nachberufung einer neuen Kirchenvorsteherin/eines neuen Kirchenvorstehers wird der Kirchenvorstand später beraten und entscheiden.

Kirchenvorstand Asendorf
Hans-Friedrich Rothschild
Melanie Simon

Gemeindeversammlung

In unserer Gemeinde ist was los – Zeit zurückzuschauen und andererseits auch Zeit für Ideen. Unsere alljährliche Gemeindeversammlung bietet Raum für beides. Wir wollen beleuchten, was sich entwickelt hat, möchten uns bedanken, können besprechen, was wir noch so vorhaben. Der Kirchenvorstand erzählt von seiner Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen. Wir alle können ein Ohr füreinander haben.

Wir laden Sie ein dabei zu sein. Am 20.1.2019 beginnen wir um 10 Uhr mit dem Sonntagsgottesdienst. Im Anschluss rücken wir zusammen und halten die Versammlung ab. Kommen Sie!

Dagmar Focke

Gut behütet

Das Motto der diesjährigen Weihnachtsausstellung

„Mut zum Hut“, lautet heutzutage der Slogan der Putzmacher/innen, so die Bezeichnung für diejenigen, die Kopfbedeckungen kreieren.

Im Straßenbild ist der Hut nahezu verschwunden. Die Damen des Büchertischkreises wollen in diesem Jahr am 3. Adventssonntag, 16.

Dezember 2018, Hüte bei der Weihnachtsausstellung ins Blickfeld rücken. Passend dazu erklingt ab 15 Uhr vielleicht: „Mein Hut, der hat drei Ecken“ als eins der Lieder, die von der Rumpeltruppe gesungen werden.

Gesucht werden sowohl Damen- als auch Herrenhüte. Eine Dienstmütze oder ein Feuerwehrhelm darf auch dabei sein. Ob Omas Sonntagshut, Schlapphut, Strohhut, Zylinder; ob Obst, Blumen, Federn oder Schleifen die Kopfbedeckung zieren, wichtig ist die Kennzeichnung mit dem



Namen im Inneren.

Ein kleiner schriftlicher Hinweis zur „Geschichte“ des Hutes wäre auch nicht verkehrt.

Annahme der Hüte:

Freitag, 13. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr in der St. Marcelluskirche.

Rückgabe erfolgt am Sonntag gegen 17.30 Uhr.

Bärbel Rädisch

Gottesdienste zu Weihnachten

Wie möchten Sie Weihnachten am Liebsten in unserer Kirche verbringen? Ganz einfach:

Mit **Kleinkindern** kommen Sie am Heiligen Abend um **15 Uhr** in die Kirche. Melanie Simon erzählt mit Hilfe der Krippenfiguren sehr anschaulich die Weihnachtsgeschichte für die Lütten.

Etwas ältere Kinder sind mit ihren Familien herzlich zum **Krippenspiel** der Kinderkirche eingeladen. Das findet um **16 Uhr** statt. Um **17.30 Uhr** können Erwachsene die **Christvesper** mit Predigt und dem Gesang des St. Marcellus Chores erleben.

Um **23 Uhr** treffen wir uns zur **Andacht** mit einer Kurzpredigt und lassen den Heiligen Abend ausklingen.

Der **erste Weihnachtstag** ist etwas für klassische **10 Uhr-Gänger**, dem festlichen Anlass entsprechend.

Der **zweite Weihnachtstag**, dann eher ruhiger vom Charakter, lockt um **18 Uhr** zum meditativen Gottesdienst.

Am 30.12. findet um 17.00 Uhr die **„Waldweihnacht“** unter den Winterbäumen auf der Asendorfer Pfarrwiese statt. Ein regionaler Gottesdienst mit Kerzen und Liedern und Geschichten, sehr gerne für Familien.

Wir versuchen für jede/n etwas dabei zu haben. Probieren Sie aus, was passt in Ihren Feiertagsrhythmus? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dagmar Focke

Neues vom St. Marcellus Chor

Nach fast sieben Jahren hat Charlotte Jacobi aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über die musikalisch-künstlerische Chorleitung im Sommer dieses Jahres ihre Chorleitertätigkeit in Asendorf niedergelegt. Seitdem trifft sich der Kirchenchor weiterhin zum Singen mit Gitarrenbegleitung unter der Leitung von Ulrike Schilling. In den letzten Wochen konnten wir uns über viele neue SängerInnen freuen. Dennoch sind wir auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Interessierte melden sich gerne bei Jessica Clausen, Tel. 04253-801326.

Am 22.12.2018 findet wieder unser

Adventssingen in der St. Marcellus Kirche statt. In diesem Jahr singen wir gemeinsam mit dem Chor Life Lights aus Bruchhausen-Vilsen unter der Leitung von Heidi Kinert-Brümmer. Hierfür proben wir seit Anfang Oktober gemeinsam mit dem Vilsener Chor wöchentlich abwechselnd in Bruchhausen-Vilsen und in Asendorf. Unser Weihnachtsprogramm kann man bereits am 2.12.2018 um 17.00 Uhr in der St. Cyriakuskirche in Vilsen hören.



Ab Januar 2019 treffen wir uns dann wieder wie gewohnt um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Jessica Clausen

Ein Licht sein

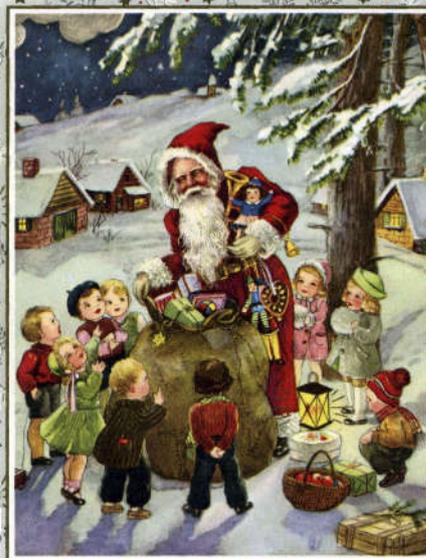
Am 9. Dezember findet in der Michaelskirche in Heiligenfelde der Gedenkgottesdienst der Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ statt. In diesem besonderen Gottesdienst wird den Kindern gedacht, die schon viel zu früh aus dem Leben hier bei unschieden. Die Schwere dieses Erlebnisses wird mit so viel Liebe getragen, das ist immer sehr deutlich in den Gottesdiensten dieser Gruppe spürbar. Um 10 Uhr wird gestartet, für Austausch bleibt im Anschluss noch Raum.

Im Rahmen des Weltgedenktes für verstorbene Kinder weisen wir auf die Kette des Lichtes rund um die Welt hin. Um 19 Uhr kann eine brennende Kerze ins Fenster gestellt werden. Das Licht umringt, durch die verschiedenen Zeitzonen bedingt, nach und nach in einer Lichtwelle innerhalb 24 Stunden den Globus. Ein Hoffnungsschimmer im Dunklen.

Dagmar Focke



O, Bethlehem, du kleine Stadt
**Advents- und Weihnachtslieder
 zum Zuhören und Mitsingen
 mit ca. 30 Gitarristen**



am Dienstag, den 11. Dezember 2018
 um 19⁰⁰ Uhr (Einlass ab 18³⁰ Uhr)
 in der St. Marcellus Kirche in Asendorf

Eintritt frei

Stern über Bethlehem
 Ohne Anfang, ohne Ende

Joy tot he world
 und vieles mehr

„Exerzitien im Alltag“

Save the date - das sollten Sie nicht verpassen

Im kommenden Frühjahr wird es wieder eine Runde der „Exerzitien im Alltag“ geben. Sie und seine Beziehung zu Gott jeden Tag für eine kurze Zeit erden, sich auf die Suche nach sich und ihm machen, das sind Exerzitien. Übungen und Anleitungen bekommen die Teilnehmer des Kurses an die Hand. Es gibt Gruppentreffen zum Austausch des Erlebten.

Für Ihren Kalender hier die Termine:

Vorbereitungstreffen aller Interessierten am 15.2. um 18 Uhr (wir beginnen mit dem Abendgebet zum

Wochenausklang).

Die weiteren Gruppentreffen starten jeweils um 18 Uhr mit einer Andacht in der Kirche und zwar am 15.3./ 22.3./ 29.3./ 5.4. Das Abschlusstreffen ist am 12.4. und der runde Abschluss des Exerzitienkurses ist der Segnungsgottesdienst am 14.4.

Die Exerzitien sind eine besondere Erfahrung – das sollten Sie eben nicht verpassen!

Dagmar Focke



Die medlz kommen

Benefizkonzert
am 6. Dezember



Am 6.12.2018 um 19.30 Uhr wird wieder die A-Cappella-Band medlz mit ihrem Programm „Weihnachtsleuchten“ in der Asendorfer Kirche auftreten. Bereits im letzten Jahr erfüllten die vier Bandmitglieder mit ihren Stimmen unsere Kirche. Wir bedanken uns für die Spende aus dem Benefizkonzert im letzten Jahr und freuen uns, dass sie auch in diesem wieder bei uns zu Gast sind.

Jessica Clausen

Kirchenmusik im Gespräch

"... singt und spielt dem Herrn in euren Herzen..." Eph 5,19

Christlicher Glaube, Gottesdienst, christliches Leben - Musik gehört dazu. Sie erklingt als Verkündigung, Lob und Dank, als Herzensgespräch mit Gott. Sie ist Brücke zwischen Gott und Mensch. Ganz unmittelbar kann sie die seelischen Tiefen des Menschen berühren und Türen öffnen.

Eine Gesprächsreihe, moderiert von Charlotte Jacobi als studierte Kirchenmusikerin und Dipl.-Musikpädagogin, beginnt mit einem Einführungsabend am

Freitag, dem 25.01.19, von 18 bis 19.15 im Gemeindehaus.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zum offenen Austausch über z. B.:

- Kirchenmusik mit welchem Ziel und wie
- persönliche Erfahrungen mit (Kirchen-) Musik
- Musik und Glaube
- Musik im Gottesdienst
- aktuelle Fragen zur Kirchenmusik in der Gemeinde
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Wünsche, Projekte 2019 etc.

Charlotte Jacobi



Zeit für Freiräume

Unser Landesbischof Ralf Meister hat dem neuen Jahr 2019 diese Überschrift gegeben. Seit einiger Zeit schon entstehen immer wieder Gespräche unter meinen Kollegen und mir über diese Freiräume. Es teilen sich die Geister daran. Die einen meinen, dass es genau das Richtige sei, damit Neues entstehen kann, die anderen lächeln ironisch und fragen, wer denn dann für uns die Arbeit tun würde, wenn sich die Verantwortlichen ihren Freiraum nehmen würden. Ralf Meister selbst schreibt dazu in einem Brief an die Kirchenvorstände:

„Worum geht es? Wir erleben es täglich im Beruf, in der Ausbildung, in persönlichen Beziehungen und auch in der Kirche: Unser Alltag verändert sich. Mit neuer Technik und digitalen Medien ist vieles einfacher geworden. Doch das Tempo steigt und damit die Ansprüche. Wo bleibt Zeit für das Wesentliche? Zeit für uns selbst und für die, die uns wichtig sind – Zeit für Gott, für den Glauben, die Heilige Schrift? Wo finden wir Pausen inmitten von Routine und Hektik? Wo sind Freiräume, nach denen wir uns sehnen? Ich glaube, dass mehr Zeit und Raum uns, unseren Gemeinden und unserer Kirche gut tun werden. Lassen Sie uns das Jahr 2019 nutzen, um uns auf Wesentliches zu besinnen“



Ich kann seiner Aufforderung viel abgewinnen. Hier geht es um keine neue Zielvorgabe im Sinne von Kirche muss noch besser werden, sondern um eine Unterbrechung, die Raum schafft für Neues, die ein offenes Ziel hat. Geboren aus der Erfahrung, dass weniger mehr ist. Die erste Aufgabe wird denn auch sein, etwas wegzulassen, etwas freizuräumen.

Auch unser Kirchenvorstand hat erste Überlegungen darüber angestellt (Ausschuss Gottesdienst und geistliches Leben). Die Ideen gingen in die Richtung, dass wir uns mit mehr Freiraum darauf besinnen wollen, was wir an Schätzen haben in unserer Kirchengemeinde, in unserem Glauben. Unseren Kirchoraum als einen Ort des Freiraums neu wahrnehmen, die Zeiten des Kirchenjahres bewusster erleben, Lieder und das Singen neu entdecken. Den Auftakt dazu bildet die Predigtreihe

„Die erste und eine wichtige Auszeit am Tag ist für mich morgens nach einem frühen Aufstehen alleine zu frühstücken und anschließend die Lektüre der Kreiszeitung. Diese ein bis anderthalb Stunden tun mir einfach gut. Schön und gut zum Abschalten sind auch Erlebnisse mit unseren Enkelkindern. Gestern Mittag wollte Annika unbedingt mit mir in unsere Wohnung. Wir haben zusammen gegessen. Wie schön war das. Oder die Momente, wenn ich mit den Kleinen auf dem Sofa liege und ihnen etwas vorlese. Oder die Abendgebete, die Glaubensgespräche und die Gottesdienste, hier kann ich abschalten oder komme auf andere Gedanken.“
Hans-Friedrich Rothschild,
Kirchenvorsteher



im Februar. An jedem Sonntag bildet ein altbekanntes Lied den Mittelpunkt, mit Zeit, mal alle Strophen zu singen, zu hören, zu verdauen – und dafür wird anderes weggelassen. Was werden wir noch freiräumen? Ich bin wirklich gespannt. Jedenfalls ist das ein wunderbarer Vorsatz für 2019, auch für das ganz persönliche Leben, finde ich. Ganz persönlich habe ich auch unsere KirchenvorsteherInnen gefragt, wann Sie Zeit für Freiräume haben und sie sich nehmen.

Melanie Simon

„Freiräume sind für mich Zeiten zur Besinnung. Es ist eine Zeit nur für mich und meine Gedanken, um den Alltagsstress ein paar Minuten zu vergessen, um alles Drumherum einen Augenblick lang auszublenden. Ich nehme mir diese Zeit oft wenn ich von der Arbeit nach Hause komme. Dann ist es eine Art Pause zwischen der Arbeit und dem häuslichen Alltag. Zeit um Kraft zu tanken und neue Dinge anzufangen. Wie ich diese Pause gestalte ist unterschiedlich, je nachdem wie ich mich fühle. Manchmal ist es ganz still um mich herum, manchmal höre ich leise Musik, oder aber es ist ein kurzer Spaziergang und ich lausche der Natur.“
Joanna Menke, Kirchenvorsteherin



Wir nahmen Abschied

- 17.08. Sophie Tecklenburg geb. Trampel, Asendorf, 93 J.
- 18.08. Henry Süllow, Asendorf, 89 J.
- 31.08. Brunhild Borgmann geb. Kirschke, Asendorf, 77 J.
- 19.09. Werner Beverungen, Asendorf, 77 J. (in Sulingen beigesetzt)
- 20.09. Hermann Stelter, Asendorf, 79 J.
- 04.10. Werner Döhrmann, Kampsheide, 83 J.
- 05.10. Marga Eggers geb. Ruge, Bremen, 90 J.
- 13.10. Klaus-Dieter Ost, Asendorf, 67 J.

Getauft:

- 11.08. Pascal Hooge, Asendorf
- 11.08. Freya Kranz, Asendorf
- 01.09. Charlotte Hanschen, Bremen

Getraut:

- 06.10. Christian und Susann Aselmann geb. Missal, Hamburg

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- | | |
|--|--|
| 01.12. Elly Alfke, Asendorf, 86 J. | 19.01. Marga Reimers, Asendorf, 83 J. |
| 01.12. Meta Bomhoff, Asendorf, 83 J. | 22.01. Marga Engelmann, Asendorf, 82 J. |
| 04.12. Heinrich Ehlers, Hohenmoor, 82 J. | 22.01. Lieselotte Werner, Haendorf, 83 J. |
| 06.12. Ingrid Stuhr, Kampsheide, 87 J. | 25.01. Friedrich Bremer, Bücken, 82 J. |
| 07.12. Marga Karspeck, Asendorf, 83 J. | 26.01. Margret Dornbusch, Altenfelde, 88 J. |
| 11.12. Greta Benjes, Asendorf, 80 J. | 28.01. Annita Ahnemann, Barbrake, 89 J. |
| 15.12. Sophie Schröder, Asendorf, 87 J. | 28.01. Irma Bergholz, Graue, 80 J. |
| 17.12. Ilse Brand, Asendorf, 90 J. | 28.01. Margret Heider, Bruchh.-Vilsen, 83 J. |
| 17.12. Heinrich Meyer, Kampsheide, 85 J. | 31.01. Otto Bückmann-Wendt, Hohenmoor, 84 J. |
| 18.12. Horst Schwarz, Asendorf, 80 J. | 05.02. Heinrich Leiding, Steinborn, 85 J. |
| 19.12. Gertrud Uhlhorn, Asendorf, 89 J. | 07.02. Marga Heusmann, Altenfelde, 83 J. |
| 20.12. Gerda Holze, Haendorf, 85 J. | 08.02. Helmut Cordes, Schierenhop, 85 J. |
| 22.12. Christa Ahnemann, Asendorf, 86 J. | 08.02. Margarete Dunekacke, Asendorf, 80 J. |
| 23.12. Barbara Witgenfeld, Vilsen, 80 J. | 08.02. Heinrich Reimers, Asendorf, 84 J. |
| 24.12. Selinda Cordes, Schierenhop, 87 J. | 09.02. Walter Böhsl, Kampsheide, 89 J. |
| 24.12. Helmut Vogelsang-Cordes, Affendorf, 89 J. | 09.02. Helga Ruge, Asendorf, 80 J. |
| 28.12. Erna Meyer, Graue, 80 J. | 11.02. Hermann Wienbergen, Arbste, 81 J. |
| 31.12. Irmgard Kuls, Asendorf, 86 J. | 15.02. Doris Gröngröft, Bremen, 88 J. |
| 01.01. Friedrich Dunekacke, Asendorf, 81 J. | 17.02. Otto Dreyer, Brebber, 88 J. |
| 01.01. Christa Meyer, Bruchh.-Vilsen, 80 J. | 17.02. Mariechen Walter, Graue, 85 J. |
| 06.01. Günther Ellfeldt, Graue, 91 J. | 20.02. Lianne Nürnberg, Asendorf, 81 J. |
| 07.01. Paul Andresen, Asendorf, 84 J. | 20.02. Werner Wittpenn, Asendorf, 80 J. |
| 07.01. Fritz Möhlmann, Haendorf, 82 J. | 22.02. Elly Beneke, Asendorf, 82 J. |
| 08.01. Charlotte Hemker, Steinborn, 89 J. | 28.02. Annita Güntzel, Asendorf, 86 J. |
| 11.01. Elisabeth Brüggemann, Asendorf, 88 J. | |
| 15.01. Lisa Pottberg, Asendorf, 90 J. | |
| 16.01. Anni Lübke, Hardenbostel, 83 J. | |
| 16.01. Heinrich Uhlhorn, Asendorf, 86 J. | |
| 17.01. Marlies Tell, Asendorf, 88 J. | |
| 18.01. Helmut Erk, Asendorf, 82 J. | |
| 18.01. Liselotte Rottmann, Hardenbostel, 99 J. | |
| 19.01. Helene Hollmann, Kuhlenkamp, 89 J. | |

Die Gemeindetermine von Dezember bis Februar

1. Dez. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche, Krippenspielprobe
2. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Brot für die Welt-Gottesdienst zum 1. Advent, Abendmahl, Gitarren
7. Dez. Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang, Kirche
8. Dez. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche, Krippenspielprobe
9. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent, Lektorin Senta Opitz, Flötengruppe
13. Dez. Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis, Pastor Heinz-Dieter Freese: Erfahrungen in der Flugbildarchäologie
14. Dez. Freitag	14.30 Uhr 15.00 Uhr 20.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Uhlhorn Büchertischkreis Gespräche zum Glauben, Pfarrhaus
15. Dez. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche, Krippenspielprobe
16. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, Orgel, Kirchkaffee, Ausstellung des Büchertischkreises, Kirche tagsüber geöffnet nach dem Gottesdienst Mittagessen der Senioren im Gasthaus Uhlhorn
	11.00 Uhr	Begegnungscafé bietet „Leckeres Gebäck aus aller Welt“ an im Gemeindehaus
	15.00 Uhr	Rumpeltruppe mit Liedern rund um den Hut, Kirche
21. Dez. Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang, Kirche
22. Dez. Samstag	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Kinderkirche, Krippenspielprobe Weihnachtssingen St. Marcellus-Chor in Gemeinschaft mit dem Chor Life Lights aus Bruchhausen-Vilsen unter der Leitung von Heidi Kinert-Brümmer
23. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
24. Dez. Montag	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 23.00 Uhr	Christvesper für Kleinkinder, Gitarren Christvesper mit Krippenspiel, Gitarren und Orgel Christvesper, Orgel, St. Marcellus-Chor Christvesper, Heiner Gießel, Gitarren
25. Dez. Dienstag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag, Pn. Meike Müller, Orgel
26. Dez. Mittwoch	18.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag, Orgel
30. Dez. Sonntag	17.00 Uhr	Waldweihnacht, regionaler Gottesdienst auf der Pfarrwiese in Asendorf
31. Dez. Montag	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend, St. Marcellus-Chor, Gitarren

Achtung! Winterkirche! Wir treffen uns im Gemeindehaus!

6. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, N.N.
10. Jan. Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis, Johannes Rohlf: Jugendarbeit in Asendorf
11. Jan. Freitag	20.00 Uhr	Gespräche zum Glauben, Pfarrhaus
12. Jan. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
13. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Orgel
14. Jan. Montag	8.30 Uhr	Zumba mit Erika, Gemeindehaus
18. Jan. Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang, Kirche
20. Jan. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, Gitarrengruppe, anschließend Gemeindeversammlung
21. Jan. Montag	8.30 Uhr	Zumba mit Erika, Gemeindehaus
26. Jan. Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche
27. Jan. Sonntag	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Flöten
30. Jan. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé

Die Gemeindetermine von Dezember bis Februar

Fortsetzung von Seite 7

1. Febr. Freitag	18.00 Uhr	
3. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklang, Kirche
8. Febr. Freitag	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigtreihe Kirchenlieder, Gitarren
9. Febr. Samstag	10.00 Uhr	Gespräche zum Glauben, Pfarrhaus
10. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Kinderkirche
		Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Predigtreihe Kirchenlieder, Orgel
14. Febr. Donnerstag	9.00 Uhr	
15. Febr. Freitag	18.00 Uhr	Männerkreis, Hermann Cordes: Kommunikation im Agrarbereich
		Abendgebet zum Wochenausklang, Kirche
16. Febr. Samstag	14.00 Uhr	anschließend Vorbereitungstreffen Exerzitien
		Vorbereitung Weltgebetstag, Gemeindehaus
		(Informationen bei Ulrike Schilling, Tel. 04253-8300 oder Tanja Wohlers, 04253-909010)
17. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, Predigtreihe Kirchenlieder, Lektor Hans Bockhop, Orgel
21. Febr. Donnerstag	18.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag, Kirche
24. Febr. Sonntag	18.00 Uhr	
27. Febr. Mittwoch	15.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Flöten
		Seniorencafé

Wussten Sie es schon?

An jeden Montagmorgen ab 8:30 Uhr gibt es Zumba Tanzen im Gemeindehaus. Die Idee stammt aus dem Begegnungscafe. Erika aus Kolumbien leitet den Kurs an.

Also einfach mal vorbeischaun und gerne mitmachen.



Ihre Ansprechpartner

- **des Kirchenvorstandes:**
Hans-Friedrich Rothschild (1. Vorsitzender)
Tel: 04253-801293 e-mail: h.-fr.rothschild@t-online.de
- **im Pfarramt:**
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362 e-mail: melanie.simon@evlka.de
- **im Gemeindebüro:**
Irma Günnemann
Tel: 04253-362 e-mail: irma.guennemann@evkla.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags 9 - 12 Uhr
- **für Friedhofsfragen:**
Heidi Schmidt
Tel: 04253-776 e-mail: schmidtdrei@freenet.de

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.: Pastorin Melanie Simon
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf, Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: kg.asendorf@evlka.de
Internet: www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf/

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Aller-Weser eG
IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06